



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



online unter www.msc-ffb.de/Jahresheft

ADAC

Südbayern e.V.

Jahresheft 2016



Mit wichtigen Terminen für
2017

Vorsitzender: **Horst Heina**
Bürgermeister- Miller-Straße 5
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141-357699
Fax: 08141-357698
Mobil: 0151-64724393

eMail: horst.heina@t-online.de
Homepage: www.msc-ffb.de

Verzeichnis

	<i>Seite</i>
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>2</i>
<i>Vorwort</i>	<i>3</i>
<i>Neuwahl</i>	<i>4</i>
<i>Sicherheitstraining</i>	<i>5 – 7</i>
<i>Clubausfahrten</i>	<i>8 – 20</i>
<i>Sommerfest</i>	<i>21</i>
<i>Busausflug</i>	<i>22</i>
<i>Club-Aktiven</i>	<i>23 – 24</i>
<i>Clubmeister-Historie</i>	<i>25 – 27</i>
<i>Jahresabschluß</i>	<i>28 – 29</i>
<i>Runde Geburtstage/Jubilare</i>	<i>30 – 32</i>
<i>Termine – Clubausfahrten 2017</i>	<i>33 – 34</i>
<i>Fa. Pielmeier – Evecan– Reifen Hermann</i>	<i>35 - 37</i>
<i>Redaktion</i>	<i>38</i>
<i>Aktivitätsnachweis - Wertungsblatt</i>	<i>1 - 4</i>



Motorsportclub 1949 Fürstenefeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Vorwort

Jahresrückblick 2016

2016 war wieder ein kurzweiliges Jahr gespickt mit unterschiedlichen Aktivitäten und mit hervorragenden Ausflügen. Das Programm war sehr vielseitig und bot in unterschiedlicher Weise etwas für alle Mitglieder.



Wie alle Jahre begann das neue MSC-Jahr mit einem Neujahrsempfang, hier wird die kommende Saison mit einem guten Essen und ein Glas Sekt eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt ging es rasant in das Neue Jahr mit einer Mitgliederversammlung plus Neuwahl der Vorstandschaft.

Das Sicherheitstraining sollte schon bald darauf folgen. Die Genehmigung der Behörde lief anfänglich sehr träge an und es blieb spannend bis zum Schluss. Wir bekamen die Einwilligung zum Sicherheitstraining und wir mussten kurzfristiger als sonst die Planung durchführen.

Durch den Elan und Einsatzbereitschaft der weit über 100 Mitglieder wurde das Sicherheitstraining 2016 wieder ein großer Erfolg.

Nach diesem Event setzten unsere Tourenleiter ihre 11 geplanten und ausgearbeiteten Touren über einen Zeitraum vom 5 Monaten in insgesamt 25 Tagen um. Hier möchte ich besonders erwähnen die Achtsamkeit der Tourenleiter und die Disziplin der Teilnehmer sicherten bei allen Ausflügen ein unfallfreien Ausgang.

Weiterhin wurden weitere Zusammenkünfte organisiert wie ein Besuch am Brucker Volksfest, unser Sommerfest, die Jahresabschlussfeier und natürlich der Busausflug, der die Saison ausklingen ließ. Alle diesen Ereignisse und Zusammenkünfte verliefen harmonisch und waren super organisiert.

Kurze Berichte zu allen Aktivitäten findet Ihr auf den nachfolgenden Seiten.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken

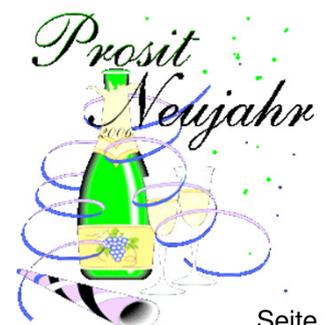
Bei der **Vorstandschaft**, die mich bei den vielen organisatorischen Aufgaben unterstützt und mit kritischen und kreativen Ideen mitarbeitet.

Bei allen **Clubkameraden**, die mit ihrer Einsatzfreude und Kameradschaft den starken Zusammenhalt des Vereins demonstrieren.

**Ich wünsche Euch, auch im Namen der Vorstandschaft,
alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit
für das kommende Jahr**

2017

Horst Heina
Euer Vorstand





Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Neuwahlen beim MSC Fürstenfeldbruck

Motorsportclub FFB-Jahresmitgliederversammlung 2016 mit Neuwahlen

Am 24.03.2016 hatte der MSC seine Mitglieder zur satzungsgemäßen, jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Der 1. Vorsitzende Horst Heina begrüßte knapp 80 Mitglieder und berichtete über die vergangenen Aktivitäten und Ausfahrten. Anschließend informierte der Schatzmeister über die soliden Finanzen des Vereins. Die lückenlose und vorbildliche Buchführung wurde ihm durch die Kassenprüfer attestiert. Folglich wurde der alte Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Die Neuwahlen bestätigten nahezu unverändert die bisherige Mannschaft des MSC.

Vorstand und Mitglieder danken auf diesem Weg **Wolfgang Weigl** als stellvertr. Vorsitzender für seine geleistete Arbeit und Engagement für den Verein.

Neu in der Vorstandschaft

Kay Petersen

(stellvertr. Vorsitzender),

Bernd Tauscher

(Sport- u. Pressewart)

Das Foto zeigt die neu gewählten Vorstände und Kassenprüfer des MSC FFB.



Von links nach rechts

hintere Reihe

Eduard Berghammer (Tourenleiter), Günther Probst (Tourenleiter), Kay Petersen (stellvertr. Vorsitzender), Bernd Tauscher (Sport- u. Pressewart), Norbert Spörer (Beisitzer),

mittlere Reihe:

Hans Winkler (Revisor), Oskar Merl (Beisitzer), Michael Steber (Tourenleiter), Josef Bierling (Schatzmeister), Josef Adam (Tourenleiter), Erwin Minibauer (Beisitzer-Technik), Horst Heina (1. Vorsitzender)

vordere Reihe, kniend:

Matthias Keller (Revisor), Tina Heina-Schunck (Schriftführerin), Christian Fehrer (Verkehrsreferent)

MSC-Sicherheitstraining 2016

GESAMTLEITUNG
Horst Heina



ORGANISATION
Oskar Merl



Mannschaft



Auch 2016` konnte der MSC Fürstenfeldbruck wieder eine Genehmigung, nach anfänglichem hin und her und unermüdlichen Einsatz von Horst und Oskar bei den zuständigen Stellen und Behörden, für ein Sicherheitstraining auf dem Gelände des Fliegerhorst FFB erhalten.



Das klingt zwar alles irgendwie nach Routine, aber weit gefehlt. Auf Grund der vorherrschenden Sicherheitslage bei Militärischen Einrichtungen, musste ein neues Zufahrtskonzept erarbeitet werden. Die Teilnehmer wurden zum Lidl Parkplatz umgeleitet, und dort bereits in die Gruppen eingeteilt. Die Einfahrt in den Fliegerhorst erfolgte dann Gruppenweise in der Reihenfolge der Teilnehmerliste an diesem Tag. Oskar hatte sich bereits am Tor mit den Wachhabenden postiert, um hier ein reibungsloses einfahren zu ermöglichen. Das funktionierte am ersten Tag noch etwas holperig, lief jedoch an den weiteren Tagen problemlos. Auch die Stichproben der Wache machten uns keinerlei Probleme.

Danke hier schon mal an die Instruktoren, die schon bei der Gruppeneinteilung auf dem Lidl-Parkplatz auf die nötige Disziplin hingewiesen haben.





So konnte an den 4 Tagen jeweils pünktlich um 8:00Uhr die Begrüßung der Teilnehmer durch unseren **Vorstand Horst Heina** erfolgen. Bei perfekten Wetterbedingungen (an allen Trainingstagen Sonne mit ein paar kleinen Wolken) war es ihm ein leichtes, die Teilnehmer auf das Training und einen tollen Tag beim MSC FFB einzustimmen. Die Begrüßungsrunde macht sofort klar: Hier sind nicht nur alle Altersgruppen und Fahrzeugtypen vertreten, sondern auch die unterschiedlichsten Beweggründe für die Teilnahme am Training.



Die einzelnen Stationen, wurden ja bereits am Tag vor dem ersten Sicherheitstraining von den unermüdlichen Vereinsmitgliedern und Helfern aufgebaut und bei einem internen Club-Training ausgiebig getestet. Leider konnte uns in diesem Jahr das altbewährte Material-Team, Michi Solinger u. Herbert Müller, nicht so tatkräftig unterstützen, wie sie es in den vergangenen Jahren getan haben. Diese Aufgabe wurde durch **Florian Weigl** hervorragend übernommen. Dabei ist auch **Andi Röttsch**



zu erwähnen, der durch seinen mobilen Einsatz, mit seinem Transporter, das eine oder andere nicht mehr fahrwillige Motorrad, wieder flott gemacht oder doch gleich abtransportierte. Dafür herzlichen Dank.

Das Training an sich war dann ja mehr oder weniger wieder Routine. An den einzelnen Stationen wurden die Teilnehmer, durch die Instruktoren und die Assistenten vor Ort, jeweils in die Besonderheit, Sinn und Zweck der / dieser Übung/en eingewiesen. Sofern es erforderlich war, wurden die Übungen von den Instruktoren vor gefahren oder vorgemacht.



Die Übungen kamen wie immer gut an, bis auf den einen oder anderen Umfaller oder Ausrutscher



gab es keine Vorkommnisse. Ängste wurden überwunden – ein Zeichen dafür dass bei uns niemand nach Aussehen, Moped, Geschlecht oder Alter beurteilt wird. Uns ist der Rollerfahrer genauso wichtig wie ein Heißsporn auf einem Superbike. Man kann sagen... die Teilnehmer merken das. Sie mögen auch das „Drumherum“. Jeder wird in die Gruppe integriert – Fehler akzeptiert und auch toleriert.



Was auch immer wieder zu positiven Äußerungen führte war die „Erste Hilfe“.. Wie war das noch.. Helm abnehmen oder nicht beim Verunfallten. Familie Kleemann, ist hier voll im Geschäft und als BRK Mitglied der richtige Ansprechpartner.

Das dieser Tag anstrengend ist, merkten die ersten Teilnehmer bereits gegen Mittag. Sie waren froh als es Richtung Vortrag und Mittagessen ging. Für das leibliche Wohl, der Teilnehmer, sorgen dabei unsere Damen (ich darf Sie auch Catering Team nennen). Sie sind eigentlich das heimliche Herzstück der Veranstaltung. Denn: Ohne Mampf kein Kampf – oder auch – ohne Verpflegung keine Bewegung!



Wie sagte doch ein Teilnehmer:
„Der Erfolg kommt vom Catering“..... Na gut .

Nach dem Mittagstisch ging es dann weiter mit dem zweiten Teil der praktischen Übungen. Dazu war es teilweise schon notwendig, einige Teilnehmer aus dem Motivationskeller zu holen bzw. sie vor dem wohl allzu gern gemachten Mittagsschläfchen zu bewahren. Während den Gesprächen mit den Teilnehmer zu jeder Übung, berichtete fast jeder von einer Situation, die gefährlich hätte ausgehen können. Aber durch richtiges reagieren, Dank eines Sicherheitstrainings, gut gemeistert werden konnte.

Egal ob alter Hase oder Führerscheinneuling, jeder kam beim Fahrsicherheitstraining auch am Nachmittag auf seine Kosten, konnte viel Lernen und zum Teil auch die Grenzen seiner Maschine sicher ausloten.

Bei der Verabschiedung der Teilnehmer durch unseren Vorstand Horst, konnte die überwiegende Meinung der Teilnehmer aufgenommen werden:

„Alles in allem ein toller Tag mit einem großartigem Team, viel neuem Input, super Catering, kleinen Überraschungen und für alle mehr Sicherheit und ein gutes Gefühl auf dem Motorrad“



Im Namen der Vorstandschaft vielen herzlichen Dank an alle Mitglieder und freiwillige Helfer, die zum Gelingen dieser, weit über die Grenzen des Landkreises FFB hinaus bekannten, Veranstaltung beigetragen haben.

CLUBAUSFAHRTEN GEFÜHRT VON....

Michael Steber



Günther Probst



Edi Berghammer



Josef Adam



KOMMENTIERT VON....

Bernd Tauscher



"Zum Kloster Zwiefalten"



Endlich geht die Motorradsaison los!

Strahlende und erwartungsvolle Gesichter am Treffpunkt Waldfriedhof.

Da Petrus angenehme Temperaturen und Sonnenschein spendierte machten sich 23 Motorräder (Mittwoch!) pünktlich auf den Weg in die schwäbische Alb.

Auf trockenen Nebenstraßen ging es mit einer Zwischenpause nach Krumbach zum 2. Frühstück (82Km). Besonders viel Freude machte die Blütenpracht, liebevoll bearbeitete Gärten in den

Dörfern. 83 Km später erreichten wir die wunderschöne Klosteranlage Zwiefalten (1750 gegründet). Beeindruckt waren alle von dem Münster (1739-1765 von J.M. Fischer erbaut), dessen zugängliches Inneres -keine geschlossenen Gittertore- wir mit ausreichend Zeit bestaunen konnten. Kulinarisch hat die Mittagspause im Klosterbräu alle Erwartungen erfüllt. Auch zum Ratschen waren Themen und Zeit gegeben.

Frisch gestärkt machten wir uns u.a. durch schöne Birkenalleen auf den Rückweg. Nach 90 Km konnte sich jeder im Cafe Schütz in Erkheim dem Eis- bzw. Kuchengenuss hingeben.

Auch die letzten 85 Km waren dank der sicheren Führung durch Eduard Berghammer (Tourausarbeitung), Günther Probst und Michael Steber eine gelungene Fahrt in den Frühling.

Fazit: Hat Laune gemacht. **Wir freuen uns auf die Nächsten Ausfahrten!**



"Zum Brotjackelriegel"

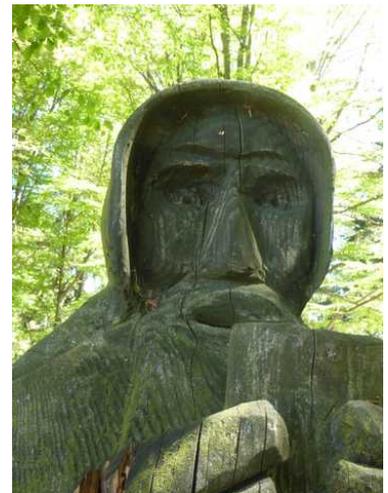
Untertitel: Maibaumslalom zum Kobold im Bayerischen Wald

Die Rahmenbedingungen - Sonne bis 30 Grad- konnten nicht besser sein.

Tourenleiter Günther Probst hatte eine sehr abwechslungsreiche Tour ausgearbeitet, auf die sich 19 Motorräder nach obligater Sicherheits- einweisung für das Gruppenfahren auf den Weg machten.

Um schneller an das Ziel zu kommen, wurden die ersten 93 Km ab Oberschleißheim auf der Autobahn A92 bis zur Ausfahrt 15 Essenbach konzentriert und gut abgestimmt zurückgelegt. Unterbrochen durch Kaffeepause in Wörth a.d. Isar, großräumig an Straubing und Deggendorf (Wallfahrtskirche Maria von der Rose+Kneipanlage) vorbei, konnte sich jeder über Landstraßen auf die zu erwartenden abwechslungsreichen Kurven auf den Höhen des Bayerischen Waldes einfahren. Die schönen Aussichten wurden erst bei der Mittagspause am ca. 1000 m ü.M. hohen Brotjackelriegel in Ruhe genossen, da bis dahin Kurven und stetiger Wechsel zwischen Sonne und Schatten die ganze Aufmerksamkeit der Biker in Anspruch nahmen. Aufgrund eines technischen Defekts an einem Motorrad und der bevorstehenden Rückfahrt von 210 Km, haben wir auf den Gang zum Aussichtsturm verzichtet.

Zurück ging es über Mitterndorf, Altfrauenhofen, mittleren Isarkanal, Kranzberg, Petershausen (Eisbecher!), Markt Indersdorf nach Bergkirchen. Diese Strecke verlief im Wesentlichen über kleinste Nebenstraßen von Maibaum zu Maibaum (neu aufgestellt), an Spargelfeldern vorbei. Dank der professionellen Führung von Günther Probst, Josef Adam und Eduard Berghammer, sind alle Teilnehmer sicher, gesund und mit strahlenden Gesichtern wieder zuhause angekommen



"In die grüne Hölle der Eifel"



Untertitel:

Tolle Streckenführung



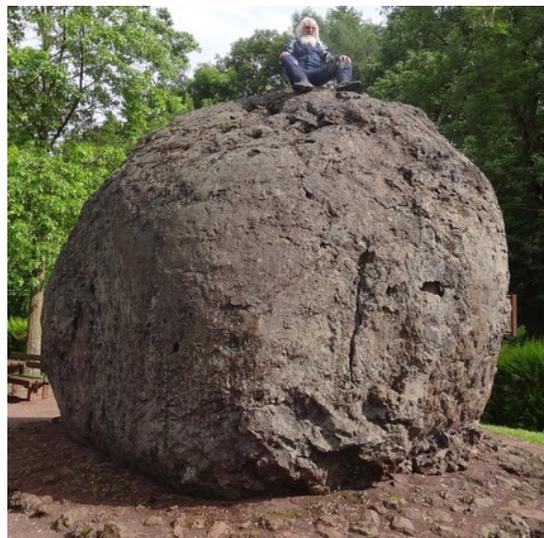
gewinnt gegen



11 MSC-Biker trafen sich um 7 Uhr!! am Waldfriedhof, da Josef Adam mit dem Motto "Der frühe Vogel fängt den Wurm" (übersetzt: "Der frühe Biker fängt den Sonnenstrahl") zu der 1. Tagesetappe über 582 Km eingeladen hatte. Schon hier sei bemerkt, dass es so nicht blieb, da uns nach ca. 2 Stunden schon der 1. Regen erwischte und immer wieder die nächsten Tage zeitweise begleitete. Die Route ging über Königsbrunn, Krumbach, Ulm, Münsingen, Reutlingen, Tübingen, Herrenberg, Nagold, Gaggenau, Karlsruhe, Wissembourg, Pirmasens, Landstuhl, Kaiserslautern, Nonnweiler, Schweich, Landscheid nach Zendscheid. Alle waren topfit und konnten Schwäbische Alb, Schwarzwald und Elsass genießen. Das letzte Stück (ca. 170 Km) war (leere) Autobahn, damit alle nach konzentrierter Fahrt und vielen Eindrücken ohne zu große Anstrengung den Tag ausklingen lassen konnten.

Die 273 Km des 2. Tages hatten eine südliche Eifel/Mosel-Ausprägung. Kurven und schöne Mosel/Saar-Eindrücke (Flüsse, Winzerstädte, Weinberge, Schlösser und Burgen) begeisterten uns den ganzen Tag. Die Strecke führte über Erntehof, Neuheilenbach, Waxweiler, Neuerburg, Sinspelt, Bettel (Luxemburg), Ayl, Biebelshausen, Reinsfeld, Thalfang, Elzerath, Longkamp, Traben-Trarbach, Wolf, Kröv, Ürzig, Wittlich nach Zendscheid.

Am 3. Tag führten uns nördlich 322 Km mitten ins Herz der "Grünen Hölle der Eifel", über Gerolstein, Nohn, Bohngard, Adenau, Lind, Ahrbrück, Kesseling, Jammelhofen, Mayen, Monreal, Pommern, Alf, Daun, Manderscheid, Schafbrück nach Zendscheid. Unzählige Kurven auf kleinen Straßen durch eine umwerfend grüne Hügellandschaft bei oft durch Starkregen nassem Belag (sogar eine über die Moseluferstraße schwappende Mure) in Gruppenfahrt, stellte höchste Ansprüche an die "Multitaskingfähigkeiten" der Fahrer.



Höhepunkte waren u. a. : Das 1972 in Betrieb genommene Radioteleskop (Effelsberg), damals mit seinen 100 Durchmesser für lange Zeit das größte in der Welt. Der "Calmont Klettersteig", steilster Weinberg Deutschlands. Die "Lavabombe" in Stroh, einem aus vielen einzelnen Lavabrocken zusammengebackenen Lavafels. "Pulvermaar/Weinfelder Maar", trichterförmige Mulden, durch Wasserdampfexplosionen im Vulkan entstanden.



Der 4. Tag (Rückweg Teil 1) über 277 Km ging über Wittlich, Mühlheim, Mozel, Schauren, Idar-Oberstein, Sien, Grumbach, Sulzbachtal, Kaiserslautern, Hochspeyer, Lamprecht, Neustadt an der Weinstraße, Germersheim, Bruchsal, Knittlingen, Öttisheim nach Mühlacker. Nach dem Vortag eine gemütliche, erholsame Strecke durch die schöne Pfalz über den alten "Vater Rhein nach Baden.



Am 5. Tag fuhren wir 271 Km nachhause, über Ingersheim, Murr, Burgstetten, Waldrems, Rudersberg, Alfdorf, Schwäbisch Gmünd, Böhmenkirch, Gerstetten, Niederstotzingen, Lauingen, Dillingen, Wertingen, Langweid, Aichach.

Fazit: Eine tolle Tour, mit vielen Höhepunkten, anspruchsvoller Streckenführung, guten Unterkünften. Das "Sorglospaket" von Josef Adam und die engagierte Unterstützung von TL- Assistent Florian Bergmeier haben uns ein unvergessliches Erlebnis mit gesunder Rückkehr beschert. Danke!

"Gardasee,, und Sette Comuni"

Untertitel: Pässe,
Panorama,
Pasta



24 MSC-Biker starteten um 7.00 Uhr voller Vorfreude auf die von Michael Steber für „ausdauernde Fahrer“ erarbeitete Tour an den Gardasee in Bella Italia. Die 500 Km des 1. Tages ließ das Kurvenherz „hoch“ schlagen. Es ging über Weilheim, Kesselberg, Piller Höhe, Reschenpass, Umbrailpass, Stilfser Joch, Gaviapass, Tonalepass, Dimaro, Madonna di Campiglio, Dione di Trento, Storo, Ledrosee nach Pregasina. Ein Feuerwerk an Kurven, Kehren und Höhenmetern! Der Blick von der Hotelterasse auf den Gardasee, italienische Küche, kühles Bier, guter Wein und viele heitere Gespräche rundeten den Traumtag ab. Der 2. Tag führte uns 200 Km über den Idrosee, Croce Domini Pass, Manivapass, Anfo, Valestinosee, Gargnano, Tignale, Vesio, Pieve, Limone, Riva nach Pregasina. Die Streckenführung war auch für gute Fahrer anspruchsvoll. Besonders der 10 Km lange Schotterteil auf z.T. von Pionieren in den Fels gesprengten schmalen Wegen verlangte die volle Konzentration und „vorausschauendes“ Fahren der Teilnehmer.





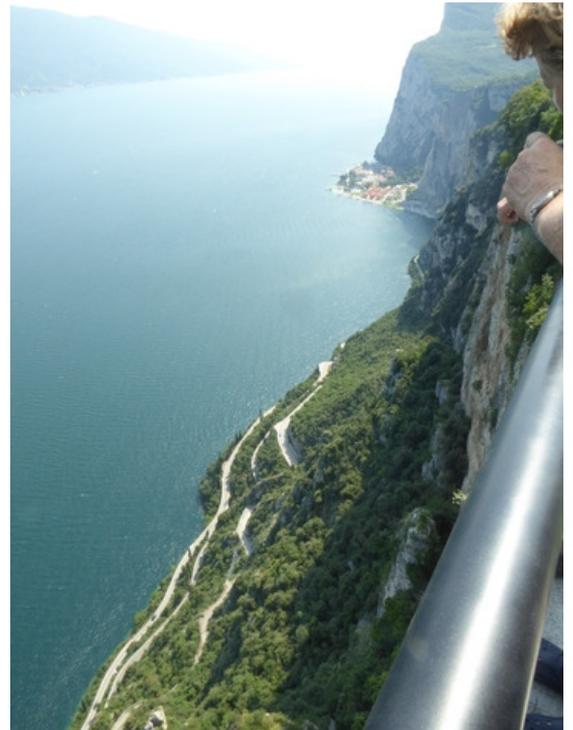
Ein erfrischendes Bad im See und/oder ein leckeres italienisches Eis entspannten.

Am 3. Tag fuhren wir über Riva, Trento, Caldonazosee, Kaiserjägerstrasse, Lusern, Asiago, Asiero, Folgaria, Rovereto, Mori, Torbole, Riva nach Pregasina. Lusern, ein 1000 Einwohnerdorf, in dem heute noch ein Altbayerisch gesprochen wird, wurde vor über 1000 Jahren von den Zimbern gegründet, die aufgrund einer Dürrekatasstrophe vom Kloster Benediktbeuren umgesiedelt wurden.

Auch der 400 Km lange Heimweg war ein Vergnügen trotz Behinderungen durch italienische Radrennveranstaltungen und Rückflutverkehr.

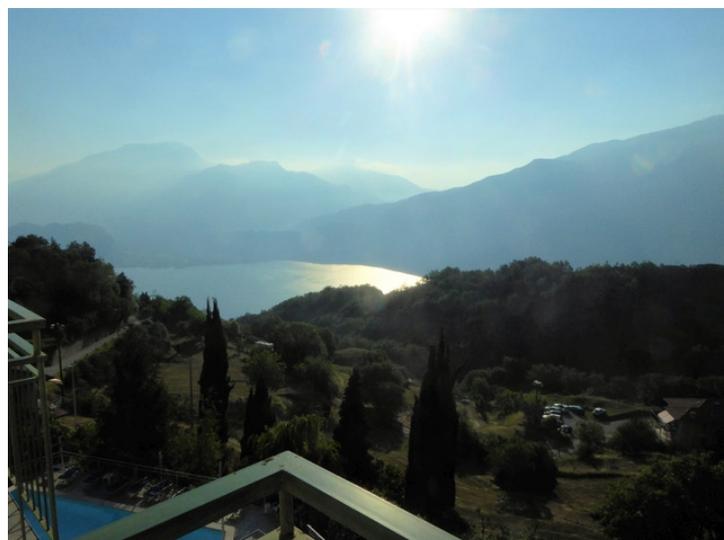
Die Route ging über Riva, Tennosee, Ponte Arche, Molvenosee, Fondo, Gampenpass, Meran, Passeiertal, Jaufenpass, Brenner, Patsch, Achensee, Sylvensteinspeicher nach FFB.

Wir werden, nicht nur wegen dem tollen Wetter, noch lange von dieser Tour zehren können.



Ciao Michael Steber, Josef Adam, Horst Heina und Günther Probst und mille grazie für die Tourenleitung ohne Zwischenfälle!

Tourlänge: ca. 1400 Km



Ins Ötztal zum Schneemann am Tiefenbachferner



**Untertitel:
Ein Schneemann wird Biker**



Nachdem 2015 die Tour dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war, sind die 12 MSC-Motorradfans mit großer Vorfreude auf die insgesamt ca. 480 Km lange „Alpintour“ gestartet. Der Hinweg führte uns über Ammersee, Peißenberg, Oberammergau, Plansee, Fernpass, Mieminger Höhe, Ötz, Längenfeld, Sölden, Öztaler Gletscherstraße, Rettenbachferner zum Tiefenbachferner.

Das wunderbare Wetter und die bizarre Gletscherwelt haben uns den immensen Ferienverkehr am Fernpass schnell vergessen lassen. Kleine Fotostops bei der Auffahrt ermöglichten uns das Panorama zu genießen und gleichzeitig vorsichtig die teilweise nasse und mit Geröllsteinen bedeckte, kurvige Straße zu fahren.



Der höchste Straßentunnel Europas (Rosi Mittermeier Tunnel) war stockdunkel und stellenweise mit Schnee, Eis und Wasser bedeckt. Langsame, gefühlvolle Fahrt war angesagt! Auch der Temperaturunterschied von 28 auf 2 Grad machte den Aufenthalt zum Erlebnis. Spaß ohne Ende machte der Gruppe die „Erschaffung“ des 13. „Tourmitglieds“: Ein kleiner Schneemann, der auch gleich auf einem der Mopeds Platz nahm. Der wunderschöne Rückweg bei weniger Verkehr ging über Sölden, Ötz, Haiming, Telfs, Leutasch, Mittenwald, Kesselberg, Benediktbeuren, Sindelsdorf, Weilheim, Andechs, Wörthsee nach FFB. Die einjährige Vorfreude war nicht umsonst, auch Dank unserer „Bergführer“ Michael Steber und Günther Probst.



Zum Bratwurstmuseum in der Rhön



Untertitel:
**Bach,
Bauhaus,
Bergbau,
Burgen,
Bratwurst**

Die Teilnahme von 23 MSC Bikern bestätigt klar die Beliebtheit der Tourenziele Thüringen u. Sachsen-Anhalt. Nach der obligaten Sicherheitseinweisung für Fahrten in Gruppen, machten wir uns auf den Weg (396 Km) über Augsburg, Donauwörth, Cadolzburg, Erlangen, Eisfeld, Hirschendorf, Masserberg, Oelze, Herschdorf, Wolfsberg zum Hotelpark Stadtbrauerei in Arnstadt. Die „Bachstadt“ ist mit 1300 Jahren älteste Stadt Thüringens.



Wie am 1. Tag (Frankenwald) zeichnete sich auch die Streckenführung des 2. Tages (Rhön) durch Leichtigkeit, Naturerlebnis, schöne Dörfer mit Schieferfassaden, riesige Getreidefelder und immer wieder mitten in der Landschaft aufragende Hügel (ehemalige Abraumhalden aus dem Kupferbergbau) aus. Wir fuhren auf ausgezeichneten Straßen über Crawinkel, Brotterode, Eisenach (Wartburg), Diensted, Klettbach, Nohra, Weimar (Goethe, Schiller, Bauhaus, Weltkulturerbe), Bad Berka, Schellroda nach Arnstadt (250 Km). Den Abend ließen wir im 1. deutschen Bratwurstmuseum in Holzhausen mit Vortrag, Besichtigung und natürlich Bratwurstessen ausklingen. Der 1. Beleg für die Thüringische Bratwurst stammt aus dem Jahr 1404.

Der 3. Tag ging über Erfurt nach Eisleben (Geburtsstadt Luthers, Weltkulturerbe) und zurück über Bad Bibra, Nohra, Klettbach, Diensted, Witzleben nach Arnstadt (260 Km). Nachhause tourten wir am 4. Tag (380 Km) über Wolfsberg, Herschdorf, Limbach, Schalkau, Neustadt/Coburg, Buttenheim, Neumarkt/Opf., Beilngries, Denkendorf, Manching, Lauterbach, Ampermoching, Dachau nach FFB. Dankeschön an die „Kultur- und Naturführer“ Günther Probst (Ausarbeitung), Josef Adam und Edi Berghammer. Es bleibt noch viel zu erkunden in der Rhön. Wir kommen nächstes Jahr wieder.



Yspertal/Waldviertel

Untertitel: Gemütlich touren an der Donau



Schon die Teilnahme von 4 Sozias deutete auf eine gemütliche Tour der MSC-Biker. Die Anfahrt über 390 Km ging zunächst auf der Autobahn bis Dingolfing. Weiter fuhren wir auf Nebenstraßen über Eichendorf (Weisswurstfrühstück), Münzkirchen nach Engelhartzell. Ein kultureller Höhepunkt war die Besichtigung der wunderschönen Rokoko - Stiftskirche Engelszell, des einzigen Trappistenklosters Österreichs, gegründet 1293. An der Donau entlang ging es über Aschach nach Yspertal. Der 2. Tag hat uns auf 310 Km die schönsten Ecken des Waldviertels beschert. Bei endlich gutem Wetter tourten wir über Schrems, Litschau, Raabs an der Thaya (Eine der frühesten Steinburgen Österreichs aus dem 11. Jahrhundert), Ottersschlag nach Yspertal. Die Rücktour (300 Km) führte uns wieder entlang der Donau und Traun über Mettmach, Braunau/Simbach auf der B12 und A94 nachhause. Vielen Dank an Edi Berghammer (Tourorganisation) und Günther Probst für das entspannte



Hohenloher Land

Untertitel: Zu Besuch bei Götz von Berlichingen



In 2 Gruppen, bei schönstem Wetter, machten sich 12 Motorradfahrer (1 Sozia) des MSC auf die 300 Km lange Strecke nach Schwäbisch Hall im Hohenloher Land. Die normale Entfernung wäre ca. 200 Km. Die Differenz hat Edi in eine Route gestaltet, die ständig wechselnde Landschaften (Altmühltal, schwäbische Alb) auf garantiert verkehrsarmen Straßen beschert hat. Ein Höhepunkt war die Besichtigung der barocken Wallfahrtskirche (1729) in Schöneberg/Ellwangen.

Den 2. Tag nutzten die PKW-Damen für eine ausgedehnte Erkundung der schönen Altstadt von Schwäbisch Hall, das 1280 von den Staufern gegründet wurde und seine Blütezeit den Salzsiedern verdankt.

Die Biker haben auf ca. 280 Km um Schwäbisch Hall das Hohenloher Land erkundet. Weinberge, Apfel- und Birnbaumplantagen, sowie die lieblichen Täler von Kocher, Jagst und Laber haben uns fasziniert.

Kulturelles Highlight war der Besuch des ehemaligen Zisterzienser-Klosters Schöntal (1153). Es wurde im Jagsttal auf dem Grund der Herren von Berlichingen erbaut, die dafür das Recht der Grablege erwarben. Das Grab des Götz von Berlichingen war natürlich ein Anziehungspunkt.

Die Rückfahrt über ca. 280 Km hat sich wieder hauptsächlich auf verkehrsarmen Nebenstraßen abgespielt. Eine ca 8 Km unbefestigte Walddurchfahrt brachte noch eine kleine, positive „Trainingseinlage“ für die Biker, die sonst solche Strecken meiden.

Kompliment und Dank an Edi und Günther, die uns in bewährtem Teamwork einen schönen und unfallfreien Ausflug ermöglicht haben.



Schmunzeltour

Untertitel: Bayerns lustige Ortsnamen



An einem traumhaften Sommertag machten sich 13 MSC-Biker auf die ca. 370 Km lange Strecke. Hier war wirklich der Weg, bzw. die Pausenstops das Ziel. Wir wurden von Josef Adam zu außergewöhnlichen Ortsnamen geführt. Jeweils angekommen erhielten wir einen kleinen Vortrag über die Ursprungsgeschichte des jeweiligen Namens. U.a. waren wir in Tittenkofen (Ursprung von einem Mann namens Tuto), Petting (Ursprung vom althochdeutschen Petto=auf Lager haben), Elend (7x in Bayern, mittelhochdeutsch elende = einsames Land), Pups (Ursprung von einem Römer namens Pupis). Es wundert nicht, dass manche Schilder von „Sammlern“ ab und zu geklaut werden..... Traditionsgemäß führte die Strecke über verkehrsarme Nebenstraßen durch Bilderbuchlandschaften unserer bayerischen Heimat (FFB-Oberschleißheim-Neufahrn-Erding-Dorfen-Mühldorf-Waging a. See-Palling-Schnaitsee-Tuntenhausen-Feldkirchen-Sauerlach-Schäftlarn-Starnberg-Alling). Danke Josef, Jörg und Kai für die entspannende Tourenleitung.



Herbst im Kleinen Walsertal

Untertitel: Abschied Saison 2016



Ein herrlicher Herbsttag bildete den Rahmen für die ca. 400 Km lange MSC- Tour in den Südwesten. 37 Teilnehmer kamen zum Start an den Waldfriedhof. Rekordteilnahme in der Saison 2016! Damit Sicherheit und Fahrspaß garantiert waren, wurde in 4 Gruppen gefahren.

Die hochattraktive Streckenführung ging über Buchloe, Jengen, Ketterschwang, Irsee, Bayersried, Obergünzburg, Untrasried, Dietmannsried, Wiggensbach, Wegscheidel, Sibratshofen, Oberstaufer, Hittisau, Balderschwang, Riedbergpass, Obermaiselstein, Tiefenbach, Reute, Mittelberg, Oberstdorf, Sonthofen, Hindelang, Oberjochpaß, Schattwald, Pfronten, Eisenberg, Seeg, Roßhaupten, Bernbeuren, Altstadt, Lechblick, Stadl, Schondorf, Inning nach FFB. Da war alles drin, was wir Biker schätzen.

Fazit der Tour und der Saison: Riesenspaß miteinander, unfallfrei, tolle landschaftliche und kulturelle Eindrücke. Nochmals herzlichen Dank an unsere Tourenleiter für ihr erfolgreiches Engagement.



MSC-Sommerfest 2016

Ein schwül-heißer Tag und beste Voraussetzungen für ein Grillfest im Garten des Offizierskasinos im Fliegerhorst. Voller Optimismus kamen viele mit dem Fahrrad und schnell füllten sich die hübsch gedeckten Tische im Garten.



Pünktlich zum Essen zog ein Unwetter durch mit heftigen Regenschauern und die Tischsuche ging im Saal von neuem los.

Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch; das Essen war köstlich und alles drum herum gut organisiert.

Vereinzelt kam es sogar zu ausgelassenen Freudentänzchen.



Nach dem Essen hörte es auch auf zu regnen und einige zog es wieder ins Freie.

Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung und die Radler konnten im Trockenen ihren Heimweg antreten.





MSC-Busausflug 2016

Von der Hopfen- zur Weltkultur

ORGANISIERT VON....



Oskar Merl



Am 22.10.2016 fand der jährliche Busausflug der Motorradler des MSC statt. Oskar Merl – der wie immer perfekte und engagierte Organisator- hatte sich bis zur letzten Minute über das Ziel bedeckt gehalten. Erst im Bus klärte er die 52 Teilnehmer auf, dass es in seine Heimat, in die schöne Oberpfalz gehen würde. 1. Station war das „Deutsches Hopfenmuseum“ in Wolnzach in der größten Hopfenregion der Welt (ca. 14.000 Hektar), der Hallertau. Der Museumsbau wurde in der symbolischen Form eines Hopfengartens errichtet und im Jahr 2005 eröffnet.

In drei Gruppen unterteilt wurden wir von kompetenten Führern, die selbst aus



Hopfenbauernfamilien stammten, durch die Ausstellung begleitet. Geschichte, Arbeit und Kultur des seit dem 8. Jahrhundert stattfindenden Hopfenanbaus sind hervorragend dargestellt. Nach einer sehr stärkenden Weißwurstbrotzeit brachte uns der Bus nach Regensburg, das seit 2006 Weltkulturerbe ist. Die Stadt zählt zu den ältesten in Deutschland und beherbergt u.a. über 1500 denkmalgeschützte Gebäude (Dom, Steinerne Brücke). Von Stadtführen sehr informativ und unterhaltsam geleitet, erkundeten wir ausgiebig die historische Altstadt. Anschließend blieb uns genügend Zeit, um individuell die Eindrücke zu vertiefen und Neues zu entdecken. Den gemütlichen Abschluß eines eindrucksvollen Tages genossen wir in dem 1863 gegründeten Traditionsgasthof Kneitingner Keller bei gutem Essen und angeregten Gesprächen, bevor uns der Bus wieder nach Hause brachte.

2016 Die Club-Aktiven



180 Pkt. max.
Clubausfahrt

100 Pkt. max.
Sternfahrt

100 Pkt. max.
Südtirol

380 Pkt.
Gesamt möglich

Gefahrenen Km
2016



	180 Pkt. max. Clubausfahrt	100 Pkt. max. Sternfahrt	100 Pkt. max. Südtirol	380 Pkt. Gesamt möglich	Gefahrenen Km 2016
Jörg Geiseler	180	100	100	380	24596
Günther Probst	180	100	100	380	22101
Bernd Tauscher	180	100	100	380	21035
4. Josef Adam	180	100	100	380	11652
5. Hans Winkler	180	100	100	380	11054
6. Alfred Heinze	180	100	100	350	19701
7. Anke Faber	140	100	100	340	14094
8. Josef Bierling	130	100	100	330	12339
9. Kay Petersen	130	100	100	330	9728
10. Florian Bergmeier	160	60	100	320	8876
11. Michael Steber	70	100	100	270	22287
12. Eduard Berghammer	130	100	----	230	10812
14. Frank Bregenhorn	70	100	----	170	6192
15. Josef Euringer	170	----	100	170	
16. Horst Heina	60	----	100	160	11364
17. Monika Klinger	60	100	----	160	5029
17. Sigi Schneider	30	30	100	160	
18. Irene Geiseler	120	30	----	150	13900
19. Oskar Merl	120	30	----	150	
20. Josef Eberl	50	----	100	150	
21. Karl Körger	50	100	----	150	
22. Herbert Gerstmann	120	----	----	120	
23. Heidrun Gillich	120	----	----	120	
24. Christine Hofmann	110	----	----	110	
25. Willi Resch	10	----	100	110	
26. Ernst Wamser	10	----	100	110	

Die Rot markierten haben den Wertungsbogen abgeben!!!

2016 Die Club-Aktiven



180 Pkt. max.
Clubausfahrt

100 Pkt. max.
Sternfahrt

100 Pkt. max.
Südtiro

380 Pkt.
Gesamt möglich

Gefahrenen Km
2016

27.	Werner Ewald	----	----	100	100	
28.	Matthias Keller	----	----	100	100	
29.	Hermann Neumeier	----	----	100	100	
30.	Josef Reitmayr	----	----	100	100	
31.	Franz Bauer	50	40	----	90	
32.	Anikke Lehmann	80	----	----	80	
33.	Sonia Ritzer	80	----	----	80	
34.	Hans Petsch	----	70	----	70	6480
35.	Marianne Haas	70	----	----	70	
36.	Alfred Zellhuber	40	20	----	60	4500
37.	Rüdiger Czapeck	60	----	----	60	
38.	Bernd Henne	50	----	----	50	

Weitere Platzierungen mit

40 Pkt. Josef Bihler,
Hans Niedermeier,
Andreas Röttsch



Unsere Club-Meister



2004

Von 355
Punkten
355 Punkte
erreicht



Ernst Wamser



Josef Euringer



Günther Probst



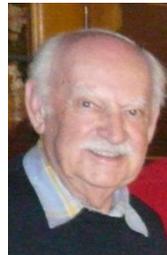
Franz Schweizer

2005

Von 350
Punkten
350 Punkte
erreicht



Ernst Wamser



Josef Euringer



Michael Steber

2006

Von 350
Punkten
350 Punkte
erreicht



Michael Steber

2007

Von 385
Punkten
385 Punkte
erreicht



Josef Bierling

Unsere Club-Meister



2008

Von 440
Punkten
430 Punkte
erreicht



Günther Probst

2009

Von 520
Punkten
520 Punkte
erreicht



Josef Bierling

2010

Von 650
Punkten
650 Punkte
erreicht



Alfred Heinze

2011

Von 720
Punkten
720 Punkte
erreicht



Alfred Heinze

2012

Von 620
Punkten
620 Punkte
erreicht



Josef Bierling



Alfred Heinze



Willi Trott



Florian Bergmeier

Unsere Club-Meister



2013

Von 420
Punkten
420 Punkte
erreicht



Florian Bergmeier



Josef Bierling



Willi Trott

2014

Von 400 Punkten
400 Punkte erreicht
2014 gefahrene km
24289



*Günther
Probst*

2015

Von 340 Punkten
340 Punkte erreicht
2015 gefahrene km
24275

*Alfred
Heinze*



2016

Von 380 Punkten
380 Punkte erreicht
2016 gefahrene km
24596



*Jörg
Geiseler*



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Jahresabschluß - Saisonabschluß 2016

Bericht: Gute Laune und Geselligkeit bei der Jahresabschlußfeier 2016 des Motorsport-Clubs Fürstenfeldbruck

Mit einer stimmungsvollen Abendveranstaltung schloß am 07.12.2016 der MSC Fürstenfeldbruck sein Veranstaltungs- und Ausflugsprogramm für das Jahr 2016 ab. Der Einladung des Präsidenten zu einem gemütlichen, mehrgängigen Dinner waren mehr als die Hälfte der Vereinsangehörigen gefolgt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Dachstuhlband, welche mit teils bekannten Melodien als auch weihnachtlichen Weisen für Auflockerung und Einstimmung auf Weihnachten sorgte. In den Pausen des Abendessens erinnerte der Präsident des MSC-FFB, Herr Horst Heina nochmals an die zurückliegenden Höhepunkte im vergangenen Jahr, als da waren die vielen Clubausfahrten, das alljährliche Sicherheitstraining mit diesmal ca. 800 Teilnehmern und auch die Vereinsfeste. Eine weitere Unterbrechung im Fortgang des Abendessens nutzte Herr Heina,



um seinen Tourenleitern Michael Steber, (nicht Anwesend) Günther Probst, Eduard Berghammer, Josef Adam und neu, dem Ersatztourenerleiter Florian Bergmeier für die unfallfreie Abwicklung der vielen Clubausfahrten mit einem kleinen Präsent zu danken.

Für **10-jährige MSC-Mitgliedschaft** wurden außerdem geehrt: Hans Winkler, Heidrun Gillich, Heinz Fink, (nicht Anwesend) Josef Reitmayr, und Hans Petsch.



20 Jahre (leider nicht Anwesend) haben Sabine Wamser, Rainer Wamser, Bernd Mönninger und Friedrich Hermann dem MSC die Treue gehalten.



Unglaubliche **60 Jahre Vereinszugehörigkeit** können Wilhelm Resch und (nicht im Bild) Bernd Streifeneder vorweisen.



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Es ist dem MSC Fürstenfeldbruck immer wieder eine Ehre auch **ADAC-Mitglieder-Ehrungen** vornehmen zu dürfen.

Die **ADAC-Nadel für besondere Verdienste** erhielten dieses Jahr:

Bernd Tauscher, Florian Weigl und Erwin Minibauer

Eine **ADAC-Ehrenurkunde in Silber** erhielt Florian Ibel

und die **ADAC Ehrenurkunde in Gold** konnte

Josef Euringer überreicht werden.



Eine jeweilige Auszeichnung verbunden mit dem Dank und den Glückwünschen des Regionalclubvorstandes gingen an:



Christian Fehrer, Helmut Chlouba und Marcus Pree für **25 Jahre Mitglied im ADAC**;

Rudolf Bayer, Peter Stecher, Friedrich Hermann, Martina Schwarz und Helga Stephan Dreinhoff wurden für **40 Jahre ADAC-Mitgliedschaft** belobigt.

Natürlich hatte sich der Präsident des MSC die Beantwortung der interessantesten Frage bis zum Schluss aufgehoben. Sie lautet, wie alle Jahre: „Wer wurde dieses Jahr der Clubmeister unter den gestellten Aufgaben?“. Der Präsident machte es wirklich spannend. „Ihr werdet gleich ein neues und unerwartetes Gesicht als Clubmeister sehen“ führte er aus. Nachdem er so die

Aufmerksamkeit von allen Anwesenden hatte, rief er Herrn **Jörg Geiseler** zum **neuen Clubmeister** aus mit 380 Punkten

und 24.596 gefahrenen Kilometern. Der Vize-Clubmeister heißt **Günther Probst** mit ebenfalls 380 Punkten und 22.101 in diesem Jahr abgspulsten Kilometern auf der Maschine.

Der ebenfalls beachtenswerte dritte Platz ging an **Bernd Tauscher**, unserem Pressewart, mit ebenfalls

380 Punkten und stolzen 21.035 vollzogenen Straßenkilometern. Die Anwesenden zollten mit großem Beifall allen Dreien Respekt und Anerkennung für die erbrachten Leistungen.



Mit einem großen Dank an Oskar Merl, der alles Erforderliche für den Abend auf die Beine gestellt hatte, beendete der Präsident seinen Vortrag. Im gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus und an manch lustige Anekdote wurde nochmals erinnert.



Runde Geburtstage



2016

Gerhard Heina



Fritz Herrmann



Erwin Minibauer

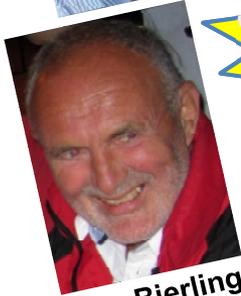


Herbert Müller



70 Jahre

80 Jahre



Sepp Bierling



Peter Wahala



Werner Röhner



Peter Stecher

Helga Stephan-Dreinhoff

Stefan Pfeiderer

Norbert Liss

60 Jahre

Heinz-Dieter Bub

Brigitte Czapek

Josef Eiter

Günter Kaup



Ewald Spörerer

Christian Rank

Markus Pree

Manfred Lechner

50 Jahre

Petra Honig

Melanie Herrmann

Alexander Drescher

Manfred Geigl

Dietmar-Thomas Renges

40 Jahre





- Zugehörigkeit 2016

Wir gratulieren für



60 Jahre



Wilhelm Resch



Bernd Streifeneder



20 Jahre



Sabine Wamser
Rainer Wamser
Bernd Mönninger
Fritz Herrmann

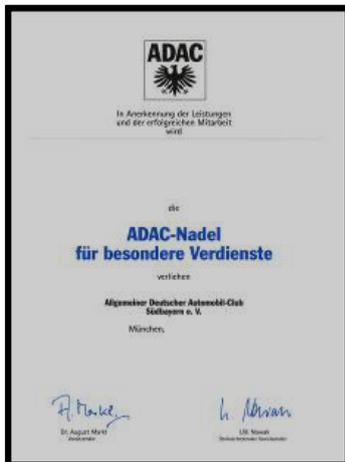
10 Jahre



Hans Winkler
Heinz Fink
Josef Reitmayr
Hans Petsch
Heidrun Gillich

ADAC - Jubilare 2016

Wir gratulieren!



**Bernd Tauscher
Florian Weigl
Erwin Minibauer**



Florian Ibel



Josef Euringer



Eine Auszeichnung mit dem Dank und Glückwünsche des
Regionalclubvorstandes



**Christian Fehrer
Helmut Chlouba
Marcus Pree**



**Peter Stecher
Friedrich Hermann
Rudolf Bayer
Martina Schwarz
Helga Stephan- Dreinhoff**

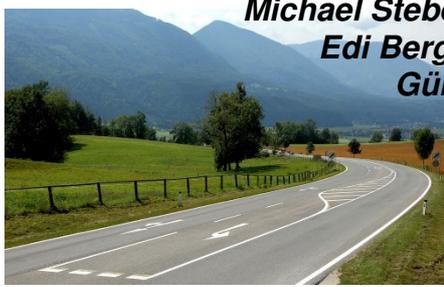


Bitte Notieren!!!!

Termine 2017

Do 12. Jan.	19:00	Fliegerhorst		Mitgliederversammlung Neujahrsempfang
Ende April ???		Volksfest		Kurzfristige Bekanntgabe
Di 27. Apr.	19:00	Fliegerhorst		Theoretische Unterweisung für Instr. - Assist.
Fr. 05. Mai	10:00	Fliegerhorst		Stationsaufbau
Sa. 06. Mai.	07:00	Fliegerhorst		ST
So. 07. Mai.	07:15	Fliegerhorst		ST
Fr. 12. Mai	12:00	Fliegerhorst		Stationsaufbau
				Weiterbildung
Sa. 13. Mai.	07:15	Fliegerhorst		ST
So. 14. Mai	07:15	Fliegerhorst		ST
Sa. 08. Juli	17:00	Fliegerhorst		Grillfest 
Sept – Okt.		Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben		Busausflug
Do. 09. Nov.	19:00	Fliegerhorst		Saisonabschlussfeier 
Do. 18. Jan. 2018		Fliegerhorst		Neujahrsempfang

Tourenleiter :



Michael Steber

Edi Berghammer

Günther Probst

Josef Adam

08141-94999 oder 0176-24341915

08141-34486 oder 0173-4459205

0176-96075353

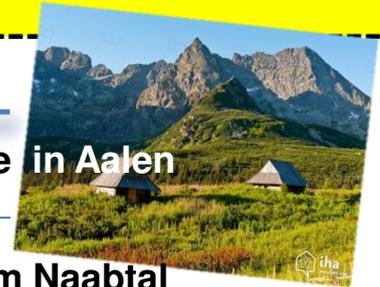
08141-3189926 oder 0176-20037048

Ausfahrten 2017

Das sollte man Wissen!!!!

1. Treffpunkt: **8:00 Uhr (Parkplatz Waldfriedhof) Landsbergerstr. FFB**
2. (Tagesausflüge) schlechtes Wetter angesagt ???? >>>> **Rücksprache mit TL**
3. Bei Mehr-Tagesfahrten **Zusage wenn Möglich im ersten Quartal des Jahres** (Hotelbuchung)
4. Teilnahme bei Clubausfahrten ist für **Autofahrer** grundsätzlich möglich

Datum	Tage	TL	Ziel
<u>17. Mai</u>	1 Mi	Berghammer	Unter Tage in Aalen
<u>28. Mai</u>	1 So	Steber	Frühling im Naabtal
<u>08. – 11 Juni</u>	4 Do - So	Steber	Oberpfalz und Frankenwald
<u>25. Juni</u>	1 So	Probst	Ins Spätzleparadies nach Günzburg
<u>01. Juli</u>	1/2 Sa	Berghammer	Halbtages - Kaffeeausfahrt
<u>12. – 15. Juli</u> Nur für ausdauernde Fahrer	4 Mi -Sa	Adam	Zwischen Marmalada und Marmarole
<u>26. Juli</u>	1 Mi	Adam	Über Leizachtal ins Rofengebirge
<u>04. – 07. Aug</u>	4 Fr - Mo	Probst	Knödelgaudi im Böhmerwald
<u>27. Aug.</u>	1 So	Adam	Ins Wurzacher Ried
<u>10. Sept.</u>	1 So	Steber	Spätsommer im Allgäu
<u>22. – 24 Sept.</u>	3 Fr - So	Berghammer	Weinlese in Unterfranken
<u>01. Okt</u>	1 So	Probst	Herbst am Bodensee





Autohaus Pielmeier



**Der
Motorradpartner
unsere
Ansprechpartner**



Armin Mayer,
Verkauf Motorrad
Tel: 08252/8887-33



Michaela Limmer,
Serviceberaterin und Verkauf
Motorradausstattung
Tel: 08252/8887-17



Florian Reiniger,
Werkstattleitung



Die Firma Pielmeier
mit Testmotorrädern beim Sicherheitstraining vom
MSCF



Autohaus Pielmeier GmbH & Co
VertriebsKG
Augsburger Str. 55
86529 Schrobenhausen
Tel: 08252/8887-0
Fax: 08252/8887-98

Besuchen Sie auch unsere Webseite:
www.pielmeier.com oder unseren
Shop: www.pielmeier24.de

EVECAN Motorrad Shop GmbH



Adnan Evecan
Geschäftsführer



Bei Honda – Fragen ?????.....



Denis Evecan
Verkauf Motorrad
und Zubehör



Hans Amann
Werkstattleiter



Veronika Gregori
Verkauf Motorrad
und Ersatzteile



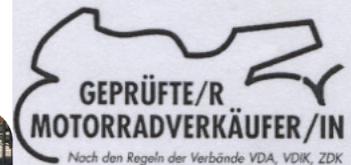
.....EVECAN fragen !!!!



Die Firma EVECAN (Honda)
mit Testmotorrädern beim Sicherheitstraining vom
MSCF



Honda Motorradshop Evecan
Carl-von-Linde-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/349050
Fax: 08141/349051
www.honda-evecan.de



Nach den Regeln der Verbände VDA, VDIK, ZDK

Honda Motorrad Shop GmbH
HRB: 86665 Amtsgericht München
Geschäftsführer: Adnan Evecan






KFZ + Reifen Herrmann

- ● ● Ihr Spezialist für Reifen- und Autoservice
- ● ● Autoservice für alle Auto-Marken
- ● ● Reparatur · Inspektion · Diagnose · Autoglas



Senior - und Juniorchef beim Sicherheitstraining vom MSCF



Reifen Fritz
Herrmann

Kirchstraße 24 - 82287 Jesenwang
☎ 08146 / 99 67 48 - 📠 99 67 49
reifen-fritz@t-online.de

Montage - Wuchten - Felgen



point S KFZ + Reifen Herrmann

Harald Herrmann
Reifen - Mechaniker - Meister
KFZ - Techniker - Meister

Gartenweg 2 - 82285 Hattenhofen
Telefon: 08145/6551 · Fax 08145/8131
E-mail: hary@reifen-herrmann.de

point S
Auto-Service

KFZ-Meisterwerkstatt

- Reparaturen aller Automarken
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Klimaservice
- TÜV / AU

Autogas

- Umrüstdienst
- Wartung

Gebraucht-Fahrzeuge

- An- und Verkauf

EU-Neufahrzeuge

- Verkauf
- Finanzierung
- Leasing



Motorradreifen
GROBE AUSWAHL

- Beratung
- Montage
- Wuchten
- Aus- und Einbau-Service
- Geschulte Monteure

Die Redaktion bedankt sich für die Mitwirkung
des Jahreshaftes
bei



Bernd Tauscher



Kay Petersen



**Tina
Heina-Schunck**



Matthias Keller



Die Vorstandschaft
wünscht allen Mitgliedern
und Ihren Familien

Gesundheit

Zufriedenheit



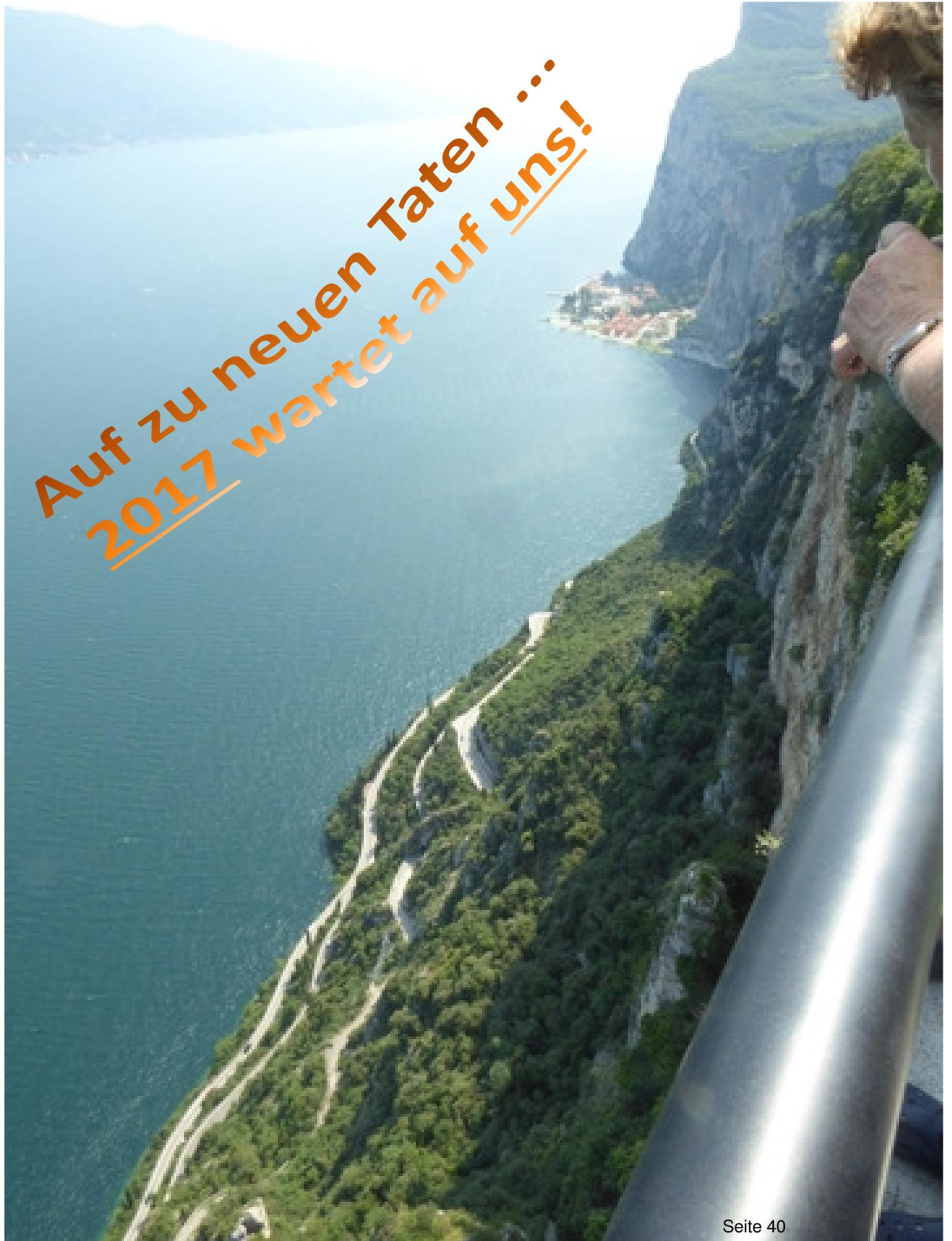
*Prosit
Neujahr*



und Freude

*für das Neue Jahr
für das Neue Jahr*

2017



**Auf zu neuen Taten ...
2017 wartet auf uns!**